

Rotstift 2.0



WHAT I DO AFTER "I'M OFF TO SLEEP"



- SLEEP
- TEXTING
- FACEBOOK
- TWITTER
- INSTAGRAM
- NETFLIX



Editorial

In der diesjährigen Ausgabe unserer Schülerzeitung „Rotstift 2.0“ wird es spannender als je zuvor!

Die dritte Auflage ist die aktuellste und erste digitale Ausgabe dieser Zeitung, geschrieben in einem Chaos aller Projekte - lautes Hämmern und Schleifen, dröhnende Musik, Tastenanschläge, tanzende Teletubbies, bezaubernde Gerüche aus der Küche. Das ganze Durcheinander beherrschten wir und bewahrten auch während unserer Redaktionsitzungen einen kühlen Kopf.

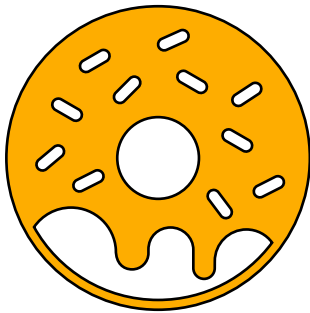
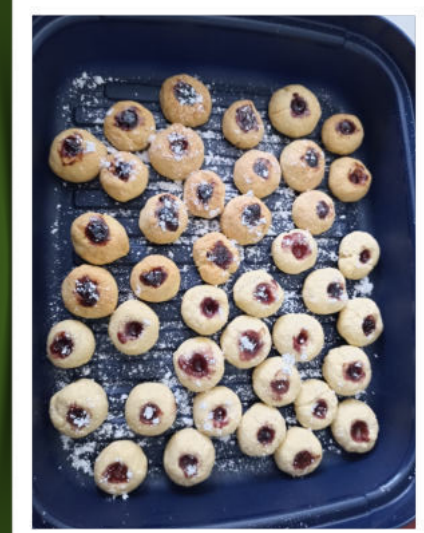
Die Schülerzeitung wurde im Rahmen der Projektwoche im Schuljahr 2022/23 von der Gruppe „Digitale Schülerzeitung“ erstellt. Du erfährst Sachen, die dir neu sind oder dich sogar unmittelbar betreffen. Unsere große Themenauswahl ist nicht nur sehr informativ und unterhaltsam, sondern auch lustig und abwechslungsreich gestaltet. Für alle SchülerInnen und LehrerInnen, für Jung und Alt, es ist garantiert etwas für Dich dabei!



Projektwoche 2023

Kochen und Backen

Gesunde Ernährung ist wichtig. Das weiß jedes Kind. Im Alltag ist es jedoch schwer immer darauf zu achten. In diesem Projekt werden viele Rezepte ausprobiert, wie zum Beispiel Plätzchen die aus natürlichen Inhaltsstoffen hergestellt werden. Es werden verschiedene Köstlichkeiten gekocht und gebacken. Fast alle Schüler lernen neue Rezepte kennen, die man davor noch nicht ausprobiert hat. Das Ziel ist es am Ende Kochen und Backen zu können. In der ersten Frühstückspause hat das Projekt unter Leitung von Frau Prehl und Frau Gutzmann die Versorgung übernommen. Für nur einen Euro konnten sich die Schülerinnen und Schüler leckeren Joghurt oder belegte Brötchen kaufen.



Handarbeit - nur etwas für „alte“ Menschen?

Nein! Dies beweisen die Schülerinnen und Schüler des Projektes „Kreative Handarbeit“. Hier lernen alle, was sie wollen. Ob es Nähen an der Nähmaschine, Häkeln oder Stricken ist. Alle kommen in dem Projekt von Herr Kürschner und Frau Gallus auf ihre Kosten. In liebevoller Kleinarbeit entstehen hierbei Lavendelkissen, gefilzte Kleinigkeiten und besonders freut sich eine Teilnehmerin darauf, das Stricken zu lernen und am Ende ein fertiges Werkstück in den Händen zu halten. Dadurch sähe man, was in der Woche geschafft wurde.



Hausaufgabenheft gestalten

Wie auch schon im letzten Jahr, haben auch dieses Jahr Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihr Hausaufgabenheft selber zu gestalten. Ziel ist es, bis zum Ende der Woche, das Design fertig gestellt zu haben. Gleichzeitig wird sich auch auf Sponsorsuche begeben um die Hefte für die Schüler und Schülerinnen billiger anzubieten.

Auf die Idee ist der Herr Habadank letztes Jahr gekommen, weil die Schule seiner Kinder ein einheitliches Hausaufgabenheft angeboten hat und er dies auch für unsere Schule wollte.



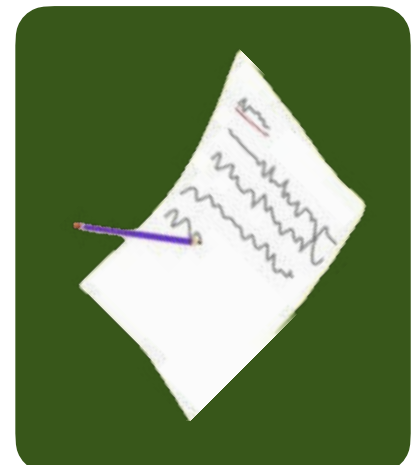
Schluss mit Mobbing!!

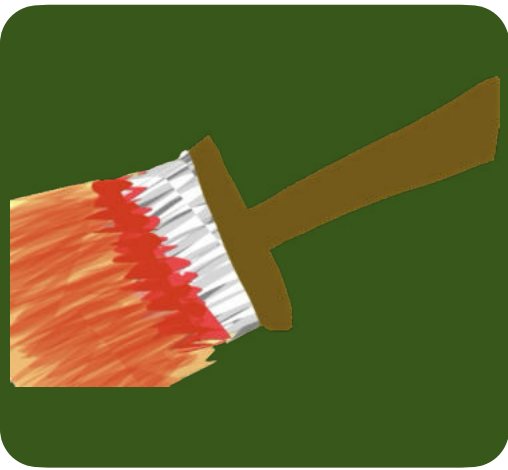
Mobbing ist ein sehr wichtiges Thema und spielt heutzutage eine wichtige Rolle. Sobald du dich von den anderen Menschen abhebst, wirst du nicht selten beleidigt oder bekommst den einen oder anderen dummen Spruch ab. Da aber viel zu wenig über das Thema gesprochen wird und einige noch nicht so gut über Mobbing aufgeklärt sind, wird in diesem Projekt von Frau Winkler und Frau Schlimbach informiert und diskutiert. Speziell geht es um Cybermobbing, also den Hate auf verschiedenen sozialen Plattformen gegenüber einer oder mehreren Personen. Hierzu werden verschiedene Netiquetten zu den Themengebieten erstellt, die darüber informieren und dich aufklären sollen. Dabei werden sämtliche Informationen zusammengetragen und ausgearbeitet. Weiter hinten im Heft findet Ihr eine tolle Übersicht über die Ergebnisse!



Schluss mit langweiligen Texten!

Darum geht es in dem Projekt „Kreatives Schreiben“. In dem Projekt von Frau Göbel und Frau Engicht geleiteten Projekt lernen die Mitglieder eigene Texte zu verfassen. Teilnehmerin Maria beschreibt das Projekt mit folgenden Worten: „Uns werden Arten gezeigt, mit welchen wir unsere Gedanken und Gefühle auf Papier bringen können. Dazu bekommen wir noch die Gelegenheit, mit einer Autorin bei einer Tasse Tee zu reden“. Ziel ist es, am Ende der Woche ein fertiges Schriftstück zu haben. Für viele ist diese Woche eine Möglichkeit, Ideen, die ihnen schon lange vorschweben, auf Papier zu bringen, was man in der Freizeit aufgrund fehlender Motivation einfach nicht schafft.





Wiederaufbereitung der Schulgebäude

Die Handwerker-AG von Herrn Thorhauer hat es sich für die Projektwoche zur Aufgabe gemacht, die Türrahmen im neuen Schulgebäude neu zu streichen. Zuerst schleifen sie die alte Farbe ab, kleben die Türrahmen ab um nicht aus Versehen die Wand anzumalen und streichen anschließend die Türrahmen mit einem frischen Weiß an. Zudem wird der Eingangsbereich im alten Gebäude komplett neu gestaltet!

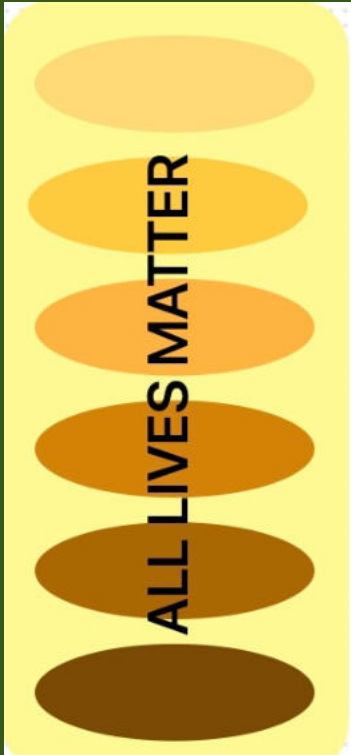
Sport hält fit!

In dem Sportprojekt, geleitet von Herr Schorch und Frau Rohrman, spielen die Teilnehmer Ballspiele, springen auf den Minitrampolinen, gehen schwimmen oder turnen. Hierbei lernen die Mitglieder Teamgeist, Zusammenhalt und Durchhaltevermögen.



Demokratie (er)leben

In dem Projekt „Schule mit Courage“ ist das Ziel, den Schülern unter Anleitung von Herrn Vater und Frau Großkopf Partizipation und Demokratie näherzubringen. Um dies zu erreichen, werden die Grundlagen einer Demokratie besprochen. Außerdem wird durch ein Planspiel erklärt, wie die Kommunalpolitik funktioniert.



Für weitere Informationen rund um die Projektwoche gibt es auf der Homepage des Seiler-Gymnasiums die Tagesberichte der Klasse 11.

Wie zufrieden sind deine Mitschüler? – Das Schülerinterview

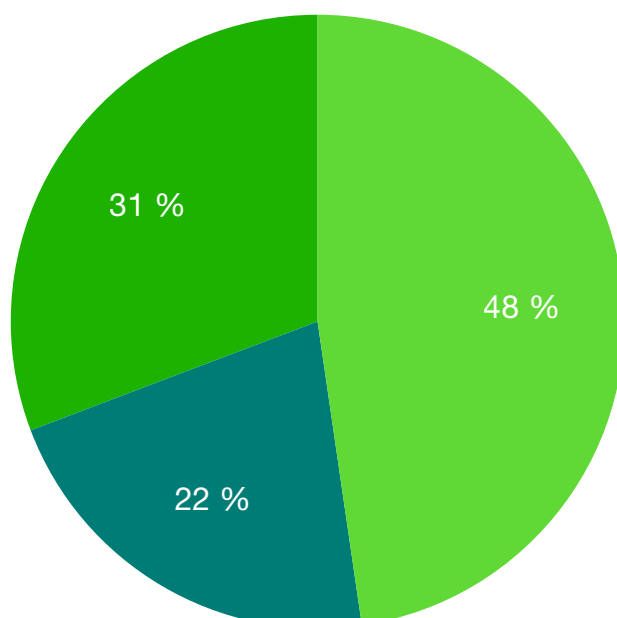
Wir haben 65 Schüler des Seiler-Gymnasiums Schlotheim zu ihren Ansichten über unsere Schule befragt. Es wurden 6 verschiedene Fragen gestellt. Frage 1, 5 und 6 waren Multiple-Choice-Fragen, das bedeutet, die Teilnehmer durften mehrere Antworten auswählen. Bei Aufgaben 2, 3 und 4 konnte man nur eine Wahl treffen.

1. Was würdest du an der Schule ändern? Welche Wünsche hast du?



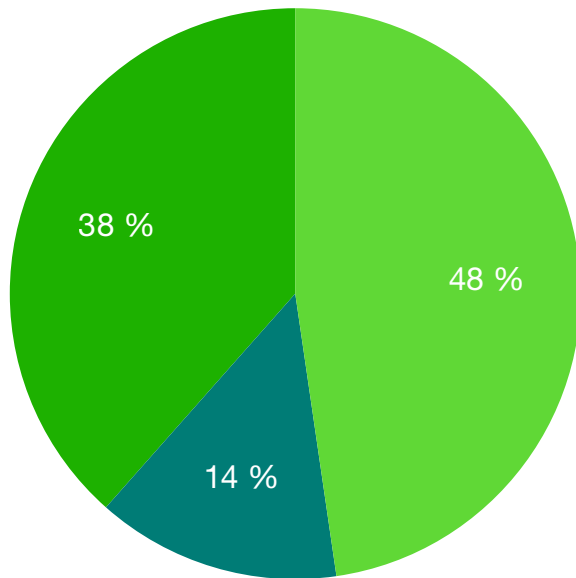
2. Gehst du gerne in die Schule?

● Ja ● Nein ● Teilweise



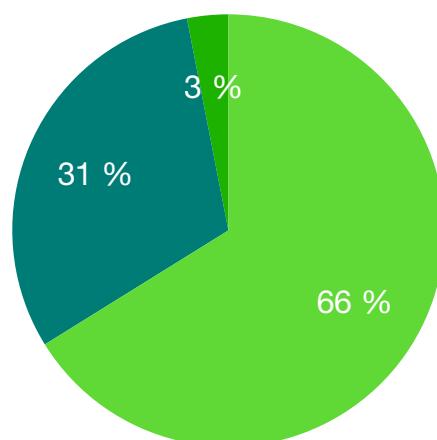
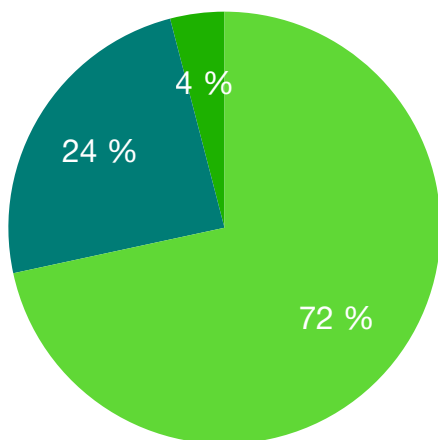
3. Fühlst du dich ernst genommen und gerecht behandelt in der Schule?

● ja ● nein ● teilweise

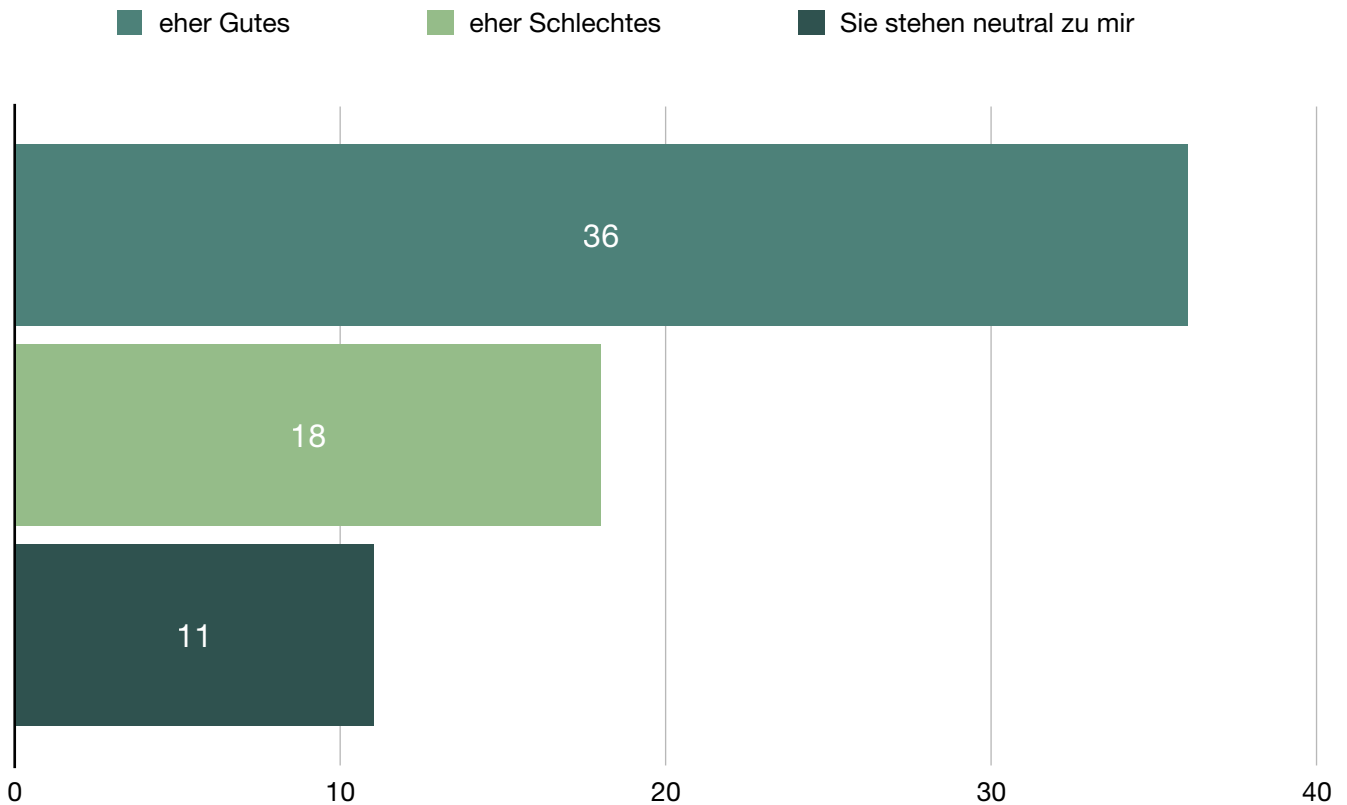


4. Welche Ziele hast du in deiner Schullaufbahn?

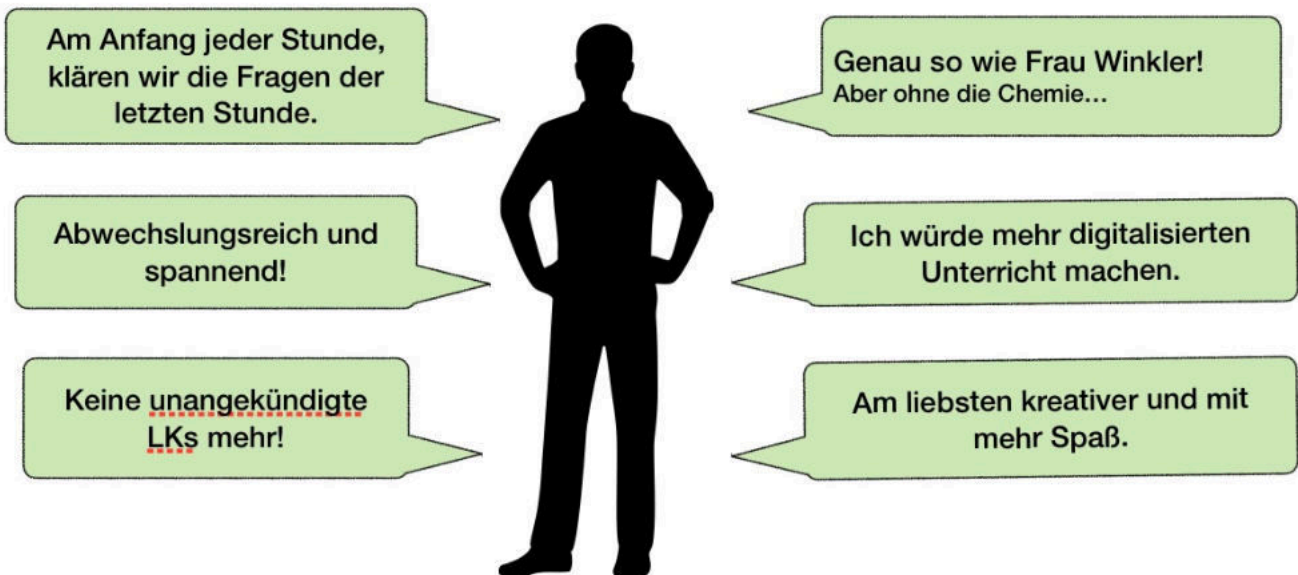
● Abitur ● 10.Klasse Abschluss ● unklar ● Studium ● Ausbildung ● unklar



5. Was denkst du, halten deine Mitschüler von dir?



6. Wie würdest du den Unterricht gestalten, wenn du Lehrer wärst?



Wusstest du schon,...

das Herr Wieland mit 1,86m der größte Lehrer ist?!

das Finn (Kl. 12) mit 1,96m der größte Schüler ist?!

das Frau Prehl mit 1,78m die größte Lehrerin ist?!

das Herr Koch mit 1,65m der kleinste Lehrer ist?!

das Frau Winkler 50min bis zur Schule fahren muss und somit am längsten fährt?!

das Emil (5b) mit 1,41m der kleinste Schüler ist?!

das Mathilda (7b) den längsten Schulweg hat?!

das Anne-Marie (6a) mit 1,38m die kleinste Schülerin ist ?!

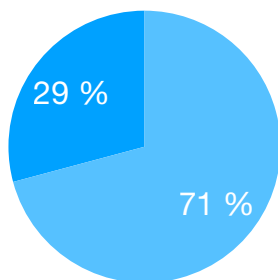
das Frau Winkler mit 1,58m die kleinste Lehrerin ist?!

das Elisabeth (9a) mit 3min den kürzesten Schulweg hat?!

das Gina (10a) mit 1,76m die größte Schülerin ist?!

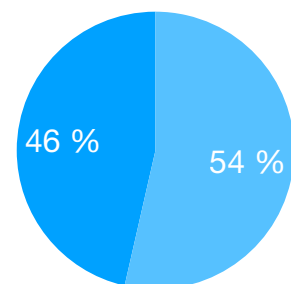
das die Klasse 6a die meisten Mädchen hat?!

● Mädchen ● Jungs



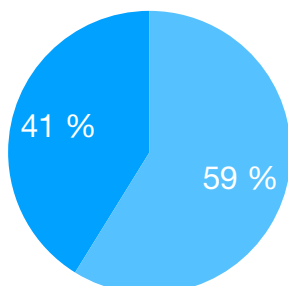
das die Klasse 9 mehr Jungs als Mädchen hat?!

● Jungs ● Mädchen



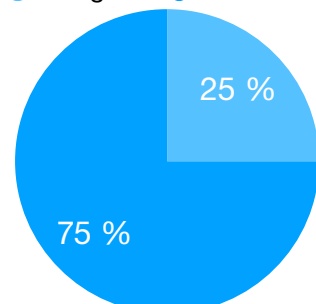
das die Klasse 5a die wenigsten Mädchen hat?!

● Jungs ● Mädchen



das die Klasse 11a die wenigsten Jungs hat?!

● Jungs ● Mädchen



DIE NEUEN SCHULSHIRTS SIND DA!

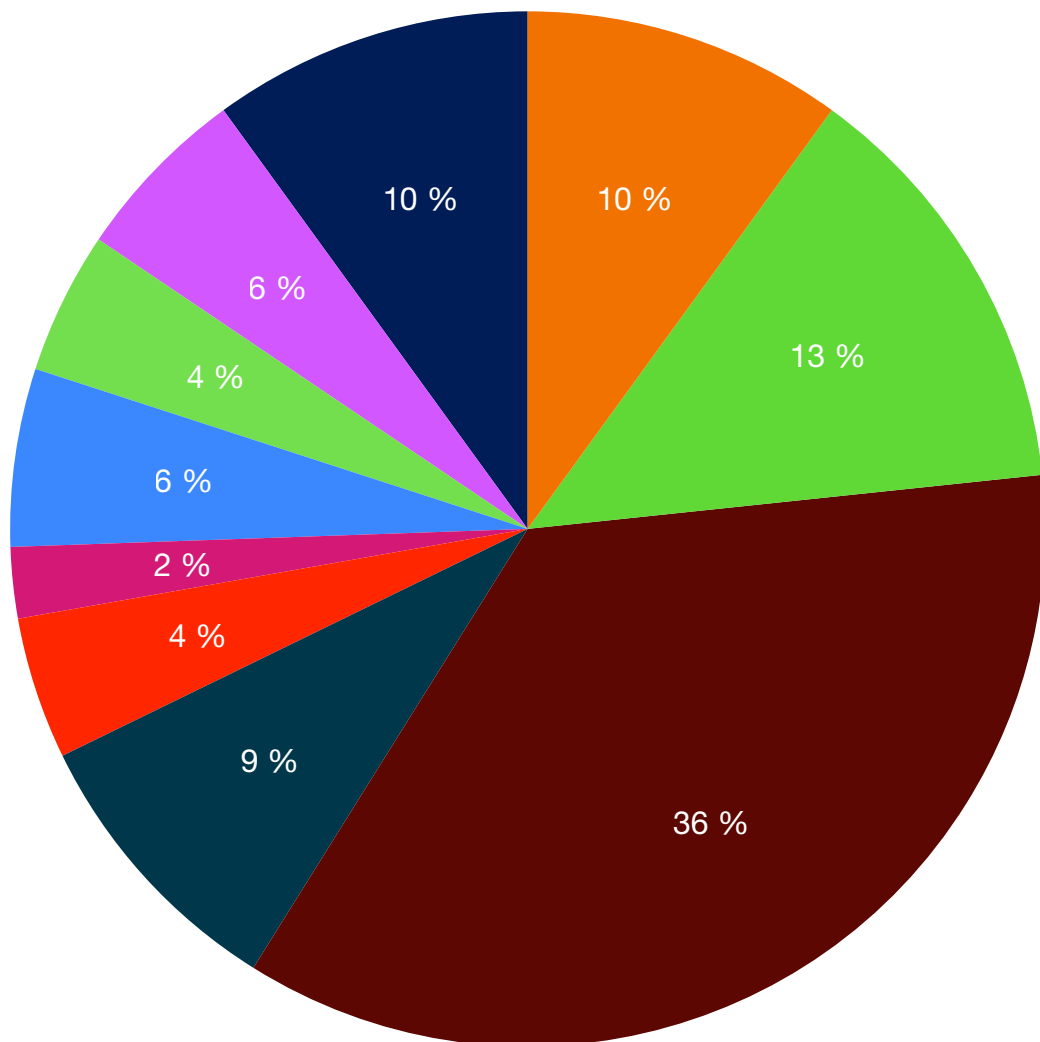


Eine Aktion von



Diese Teile wurden bereits gekauft:

- Jogginghose
- Sweatshirt
- Kapuzenpullover
- Collegejacke
- V-Shirt
- Polo-Shirt
- Stoffbeutel
- Turnbeutel
- Tasse
- Zip-Jacke



JETZT ZUSCHLAGEN!

**QR- CODE SCANNEN!
MERCH BESTELLEN!
GUT AUSSEHEN!**

Projekt

Kreative Schüler mit
Reichlich Motivation und
Eigenen Ideen
Arbeiten an
Texten aus vielseitigem
Interesse.
Verschiedenste Einfälle werden zu
Einem
Spannenden Text verarbeitet.

Sehr interessante
Scharaktere finden
Schüler ihren Platz.
Schreiben voller
Sinnvoller
Szenen
Schreiben
Sich eine
Schöne neue Welt.

Freunde sind mir
Richtig wichtig.
Ich liebe
Theater spielen:
Z.B. Melvins Stern

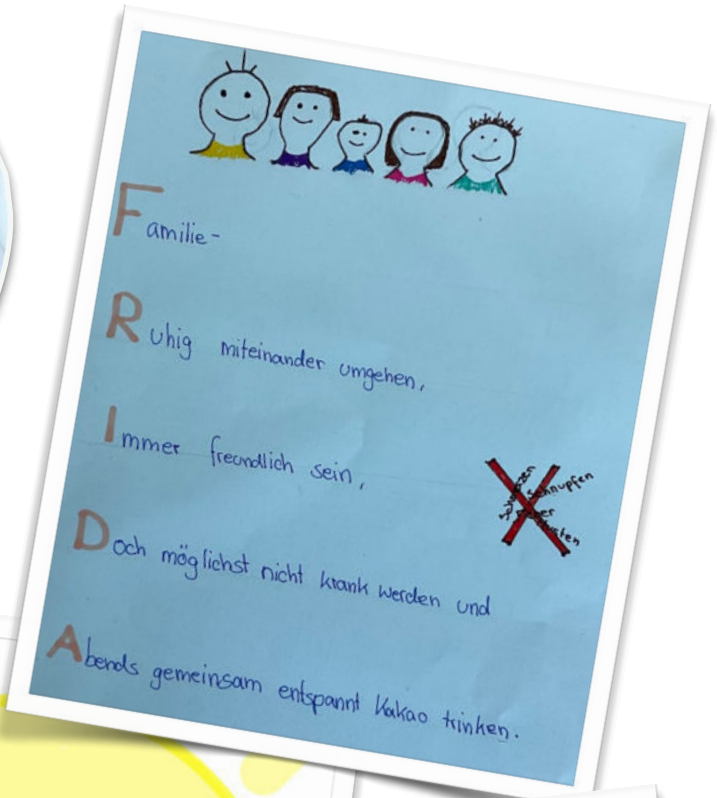



Super gerne singe
Ich Lieder von Scooter
Mit meinem schnell
Oreo essenden Bruder am
Nachmittag.

Max ist mittelmäßig schlau.
Aber auch mutig und ist gern im Wasser. Er spielt gern
Xylophon, weil er das wichtig findet.



Meistens fühle ich mich frei, wenn ich
Abends sehe, wie der Mond sich im Meer spiegelt,
Räupen durch die Gräser kriechen,
In der Hoffnung ein Blatt zu finden,
Auf dem sie sich friedlich in einen Schmetterling
 verwandeln können.

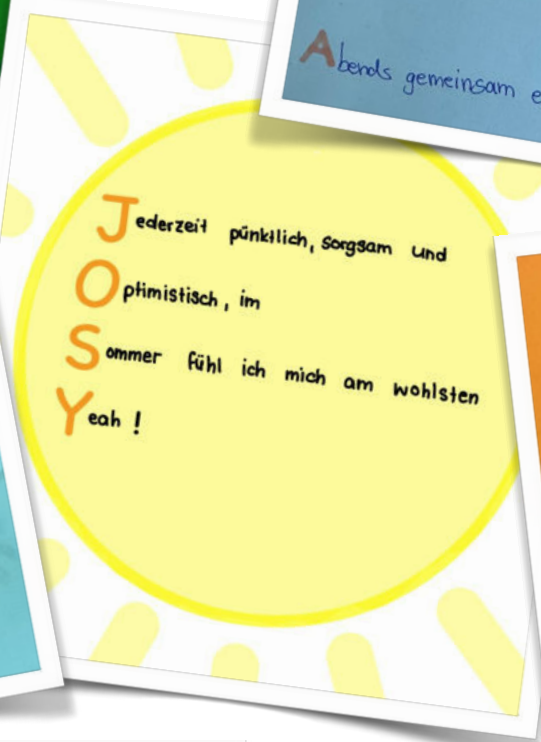




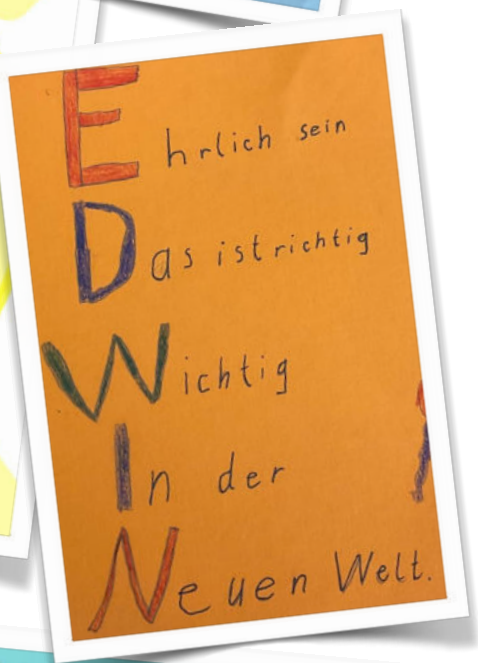
Familie-
Ruhig miteinander umgehen,
Immer freundlich sein,
Doch möglichst nicht krank werden und
Abends gemeinsam entspannt Kakao trinken.



Apfel finde ich sehr
Lecker. Auch gut sind
Brötchen mit 
Erbeermarmelade 
Richtig Spaß macht mir aber Fußball.
Tricks mit dem Ball kann ich auch.



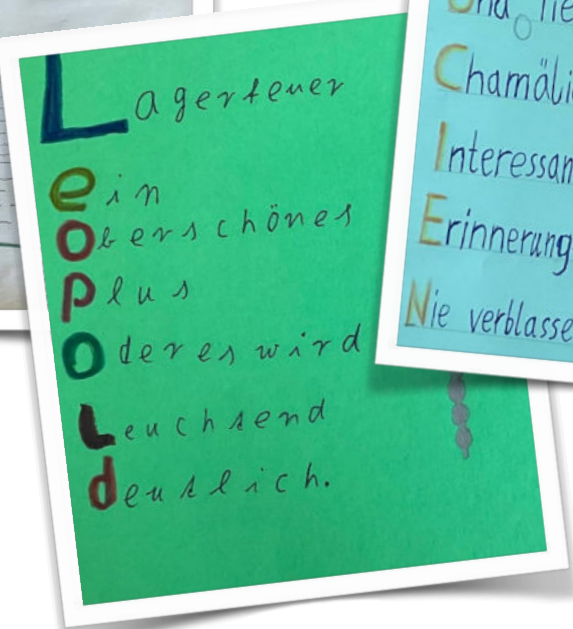
Jederzeit pünktlich, sorgsam und
Optimistisch, im
Sommer fühle ich mich am wohlsten
Yeah!



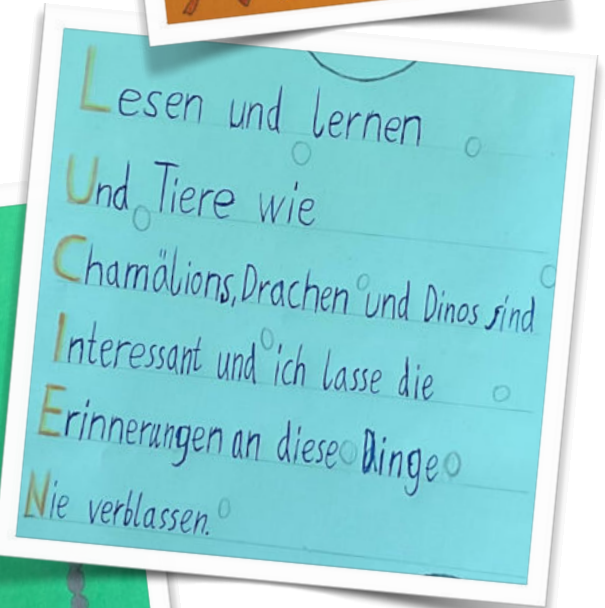
Ehrlich sein
Das ist richtig
Wichtig
In der
Neuem Welt.



Merle ist
Ein
Ruhiges Mädchen, welches gerne
Liest und dabei
Entspannt.



Lagertener
Ein
Oberschönes
Plus
Oderes wird
Leuchsend
Deutlich.



Lesen und lernen
Und Tiere wie
Chamäleon, Drachen und Dinos sind
Interessant und ich lasse die
Erinnerungen an diese Dinge
Nie verblasen.

„8 Jahre gemeinsam verbringen und gestalten“

Ein Interview mit Frau Vogt

Seit wann sind Sie Schulleiterin?

Ich bin seit August 2019 am Seiler-Gymnasium.

Wie schätzen Sie Ihre ersten Jahre hier ein?

Meine ersten 3,5 Jahre waren sehr turbulent. Ich bin hier angetreten als Schulleiterin, weil ich viel verändern wollte, weil ich die Schule auch neu gestalten wollte. Dadurch habe ich auch viele verschiedene Dinge neu ins Leben gerufen, wie die Eröffnung mit allen Schülern am Schuljahresanfang, die Begrüßung der 5. Klassen, die Berufsorientierung, die umgestaltet wurde und Vieles mehr. In meinen ersten Jahren hatte ich dann gleich mit einer Großbaustelle zu kämpfen, dann kamen 2 Jahre mit Corona, die die Arbeit für jede Schulleitung natürlich ganz schwer gemacht hat. Naja und dann die Androhung der Schließung, die in diesem Schuljahr dazu kam. Es war nicht einfach.

Wie haben Sie sich Ihre ersten Jahre vorgestellt?

Ich hab die ganze Sache mit der Maßgabe übernommen, hier viel zu bewegen. Aber natürlich nicht, um mich ein Jahr lang um Baustellen kümmern zu müssen, eineinhalb Jahre lang die Schüler überhaupt nicht zu sehen und Onlineunterricht organisieren zu müssen. Sondern, wie schon gesagt, habe ich mir viele verschiedene Vorhaben auf die Fahne geschrieben. Dass Schüler in Projekten arbeiten können, dass wir die Unterrichtsformen ändern, dass wir natürlich digitaler werden, dass wir eine starke Zusammenarbeit mit der Regelschule organisieren können und dass wir unser Fremdsprachenkonzept verändern. Also viele Veränderungen methodisch und im Unterricht. Es passiert eben nur teilweise, weil so viele Nebenbaustellen vorhanden waren.

Warum haben Sie sich für diese Schule entschieden?

Naja, ich beantworte das mal ein bisschen anders. Ich habe mich vor einigen Jahren überhaupt entschieden, in Leitungsfunktionen in einer Schule aufzutreten. Ich habe dazu eine Ausbildung gemacht und dann war es natürlich so, dass man schauen muss, wann und wo solche Stellen angeboten bzw. ausgeschrieben werden. Daraufhin gab es die Möglichkeit, hier stellvertretende Schulleiterin zu werden. Das war natürlich eine schöne Sache, um zu üben und die Schule kennenzulernen. Als ich dann die ersten paar Wochen hier war, habe ich festgestellt, dass diese Schule ganz viel Potenzial hat, dass man hier ganz viel machen kann. Und als mir dann der Schulleiter sagte, dass er in Pension geht, habe ich gedacht: "Jo, das ist eine Schule, die hat so eine Größe, wo man eben auch als Schulleiter nicht nur irgendwo da oben sitzt und dirigiert, sondern die Schüler kennt, wo man einen ganz anderen Kontakt zu den Klassen und Kollegen hat und da hatte ich einfach ganz viel Bock drauf das hier zu machen."

Was wünschen Sie sich von den Lehrern?

Bei den Lehrern wünsche ich mir, dass sie immer zukunftsorientiert sind, dass sie Spaß daran haben ihren Unterricht zu gestalten und zu verändern, gemeinsam mit den Schülern. Ich weiß, dass die Lehrer auch immer ein offenes Ohr haben für Schüler. Und dass das eben wirklich in der pädagogischen Arbeit zusammen mit den Schülern so gestaltet wird, dass eben auch beide Seiten sagen : „Ja, boah das war jetzt ne gute Stunde. Das hat echt Spaß gemacht“ Also dass man halt erreicht, dass wenn man am Ende des Tages rausgeht und sagt : „Das hat mir jetzt was gebracht!“ Das wünsche ich mir!

Was wünschen Sie sich von den Schülern?

Oh ganz viel! Also was mir wichtig wäre, ist, dass die Schüler noch mehr auch klassenübergreifend zusammenarbeiten, mehr Verständnis füreinander zeigen. Man muss nicht mit jedem befreundet sein, aber es gibt ja schon Ausgrenzung und ich weiß, in vielen Klassen gibt es leider Fälle von Mobbing, auch über Social Media, welche dabei keine gute Rolle spielen. Ich würde mir wünschen, dass da einfach ein noch größerer Zusammenhalt existiert, dass die Schüler auch mehr für ihre Schule eintreten, sodass den Schülern mehr bewusst wird, wie wichtig die Zeit hier ist. Nicht nur das Lernen und was man lernt, sondern auch diese 8 Jahre, die man gemeinsam verbringt und auch gemeinsam gestaltet. Ich würde mir wünschen, dass Schüler sich auch einfach mehr einbringen mit ihren Gedanken und Ideen. Einfach kommen und sagen: „Frau Vogt, wir haben Bock was zu machen, wir haben da so 'ne Idee.“ Und dann einfach das Schulleben mitgestalten.

Wie sieht Ihr Plan bezüglich der Zukunft unserer Schule aus?

Es gibt ein Konzept, was erarbeitet wird. Das wird demnächst auch erweitert, umgebaut und umstrukturiert und dabei ist die Kooperation mit den anderen beiden Schulen ganz ganz wichtig. Aber wie überzeugend das Konzept dann ist, um auch Landratsamt und alle Gremien ins Boot zu holen, wird sich zeigen.

Wie stellen Sie sich das Gymnasium in 5 Jahren vor?

Das ist eine ganz schwierige Frage. Ich sag mal so, meine Wunschvorstellung wäre auf jeden Fall, dass in 5 Jahren hier überall schnelles Internet vorhanden ist, dass wir also in allen Räumen mit den Schülern gut digital arbeiten können. Ich würde mir wünschen, dass in 5 Jahren auch das andere Gebäude renoviert ist, dass es einfach optisch auch schöner wird, damit man sich einfach noch lieber in dem Gebäude aufhält. Außerdem würde ich mir wünschen, dass wir in den nächsten 5 Jahren ein paar mehr Schüler bekommen, sodass wir auch andere Schüler überzeugen, dass es sich bei uns gut lernen lässt, dass man hier auch gut Abitur machen kann. Aber am allerwichtigsten ist, dass es uns in 5 Jahren noch gibt!

Name: Marleen Charlott Peter
Klasse: 6b
Aufgabe: spielt die E-Gitarre
Wieso hast du dich für die Schulband entschieden?
„Ich wurde gefragt und es macht mir viel Spaß.“

Name: Raphael Fernschild
Klasse: 9
Aufgabe: spielt die E-Gitarre
Wieso hast du dich für die Schulband entschieden?
„Ich habe großes Interesse an der Musik.“

Name: Charlott Bartsch
Klasse: 11
Aufgabe: Sängerin
Wieso hast du dich für die Schulband entschieden?
Ich wurde von Hugo gefragt, ob ich die Band als Sängerin unterstützen will. Ich hatte schon immer Gefallen am Singen.“

Unsere Schulband



Name: Hugo Ludwig
Klasse: 12
Aufgabe: spielt die E-Gitarre
Wieso hast du dich für die Schulband entschieden?

„Ich habe vor 1,5 Jahren die Schulband gegründet, weil ich die schulischen Veranstaltungen mit Musik verschönern wollte und mit meinen Mitschülern etwas Wigenes auf die Beine stellen möchte.“

Name: Diego Chladek
Klasse: 10a
Aufgabe: spielt Schlagzeug
Wieso hast du dich für die Schulband entschieden? „Musik rockt!“

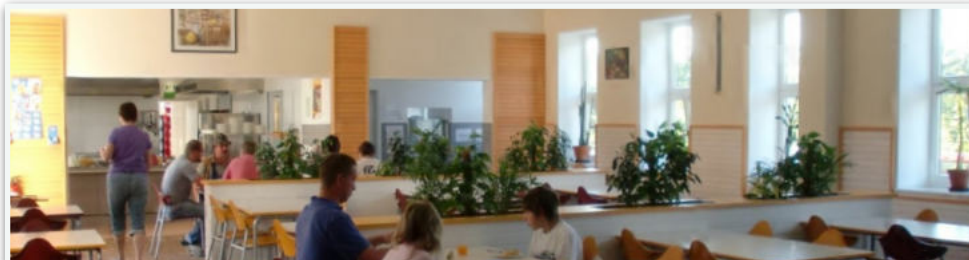
Name: Julina Kindler
Klasse: 10a
Aufgabe: Sängerin
Wieso hast du dich für die Schulband entschieden?
„Ich wurde gefragt und hatte Lust.“

Klassenfahrt in Klasse 5 - Urwald-Life-Camp Lauterbach

Eine actionreiche Klassenfahrt in die Natur verlebten wir Fünftklässler vom 15.-17.3.2023 im Urwald-Life-Camp in Lauterbach!

Sauberkeit in den Räumen

Die Zimmer waren sehr ordentlich und sauber, man hat sich sehr wohl gefühlt. Im Speisesaal war es auch sehr sauber, das Essen hat nicht so lecker geschmeckt, aber dafür waren die Tische immer frisch abgewischt.



Speisesaal



Nachtwanderung ohne Taschenlampe

Wir sind durch den ganzen Urwald gelaufen und haben verschiedene Geräusche gehört z.B.: Vögel, raschelnde Blätter, Wind, unsere Stimmen, verschiedene kleine Tiere, die durch den Wald laufen und das Knistern der Blätter. Wir haben auch in den schönen Sternenhimmel geschaut und viele verschiedene Sternbilder gesehen.

Teamarbeit im Niedrigseilgarten

Im Niedrigseilgarten haben wir gelernt, was Teamarbeit bedeutet. Wir mussten uns gegenseitig helfen und uns stützen. Wir haben uns meistens unterhalten und ausgetauscht, und gelernt, uns gegenseitig zu vertrauen. Es hat auch Spaß gemacht, sich gegenseitig zu helfen, damit man nicht runterfällt.

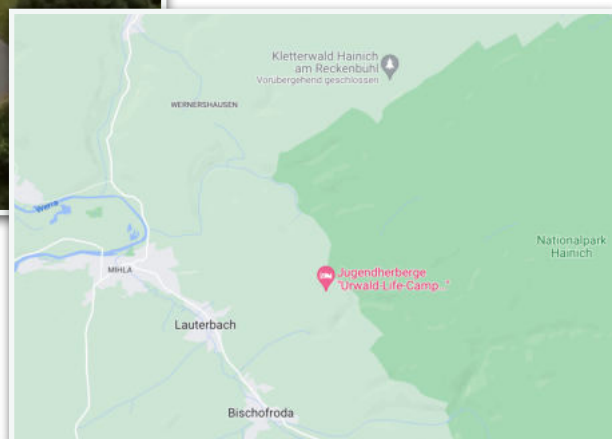
Bogenschießen

Beim Bogenschießen musste man sich genau konzentrieren, damit man auch trifft.

Wir haben als erstes aus einem Sack einen Gegenstand herausgezogen, z.B. ein Schneckenhaus, Steine oder einen Stock.

Jeder mit der gleichen Sache war in einem Team. Das eine Team war bei einem Labyrinth, aus welchem sie den Ausweg suchten. Das andere Team war dann beim Bogenschießen.

Am Ende der Klassenfahrt haben wir unsere Koffer gepackt und die Zimmer nach den nächtlichen Partys gereinigt. Die Betten haben wir ordentlich abgezogen und ordentlich wieder hingelegt. Anschließend sind wir abgereist.





Projekt „Kochen und Backen“ - Rezeptideen -

Cookies

250g weiche Butter
180g Zucker
2 Eier
1 Päckchen Vanillezucker
350g Mehl
1 Päckchen Backpulver
200g Cornflakes
100g gehackte Schokolade
125g Rosinen



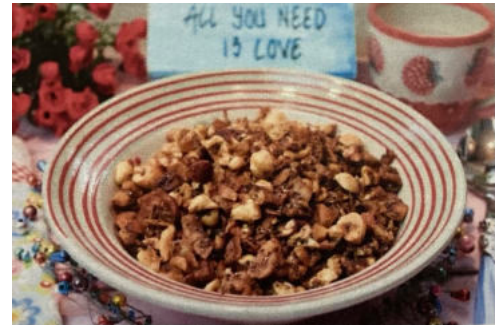
Die weiche Butter mit dem Mixer schaumig schlagen und den Zucker unter weiterem Rühren einrieseln lassen, Eier und Vanillezucker dazugeben. Mehl mit Backpulver vermengen und in den Teig sieben, alles verrühren. Cornflakes, Schokolade und die kleingehackten Rosinen zufügen und kurz durchrühren.

Walnussgroße Bällchen auf das gefettete Backblech setzen und im vorgeheiztem Backofen bei 200 Grad (Gas Stufe 4) ca. 15 Minuten goldbraun backen.



Knuspermüsli

- 200g gehobelte Mandeln
- 130g zarte Haferflocken
- 100g Sonnenblumenkerne
- 100g Cashew oder -Bruch
- 50g Kürbiskerne
- 50g Leinsamen
- 60g Kokosfett
- 1TL Zimt
- 1 Packung Vanillezucker
- 2 kleine oder 1 große (sehr) reife Banane



Zubereitung:

- Kokosfett schmelzen
- alles zusammen pürieren und vermengen
- bei 175°C Umluft ca. 30 min. backen, dabei mehrmals wenden



Gemüsesuppe (mit Würstchen)

1. Zwiebeln kleinschneiden
2. im Topf ein bisschen Fett anbraten
3. Suppengemüse (frisch oder gefroren) anschmoren
4. Kartoffeln schälen und in Stücke schneiden und in den Topf geben
5. gewünschte Anzahl an Würstchenstücke in den Topf geben
6. 20 Minuten kochen lassen
7. Salz und Pfeffer dazugeben und abschmecken
8. für den Feinschliff etwas Petersilie dazugeben



5 schnelle Fragen an die Lehrer:

Frau Gutzmann

Fächer: Englisch, Russisch

Was würden Sie mit einer Millionen Euro machen?

Spenden, Teil behalten

Bei welchem Lied fangen Sie sofort an zu tanzen?

„Trust Full“

Auf welchen Sinn würden Sie am ehesten verzichten?

Hörsinn

Welchen Emoji benutzen Sie am häufigsten?



Nutella mit oder ohne Butter?

Ohne Butter

Frau Bui

Fächer: Mathe, Ethik

Was würden Sie mit einer Millionen Euro machen?

Spenden, in Zukunft investieren

Wechseln Sie Autoreifen selbst oder in der Werkstatt?

Werkstatt

Bei welchem Lied fangen Sie sofort an zu tanzen?

Lieder mit Beat

Haben Sie aktuell eine Lieblingsendung?

Netflix, YouTube

Auf welchen Sinn würden Sie am ehesten verzichten?

Tastsinn

Frau Winkler

Fächer: Medienkunde, Biologie, Chemie,

Wechseln Sie Autoreifen selbst oder in der Werkstatt?
Werkstatt

Kaffee oder Tee?

Kaffee

Sie haben 9 Minuten Zeit für ein Workout: Welche Übungen machen Sie, um sich zu verausgaben?

Hampelmänner

Welchen Emoji benutzen Sie am häufigsten?



Haben sie aktuell eine Lieblingsendung?

The Last Kingdom

Herr Wieland

Fächer: Englisch, Latein

Kaffee oder Tee? Kaffee

Haben Sie eine aktuelle Lieblingsendung?

Bundesliga

Nutella mit oder ohne Butter?

mit Butter

Auf welchen Sinn würden Sie am ehesten verzichten?

Tastsinn

Welchen Emoji benutzen Sie am häufigsten? 🧑

Herr Lorenz

Fächer: Deutsch, Geschichte

Was würden sie mit einer Millionen Euro machen? :

10 Tafeln Schokolade kaufen, Geld anlegen, so tun als wäre nichts passiert

Kaffee oder Tee? Kaffee

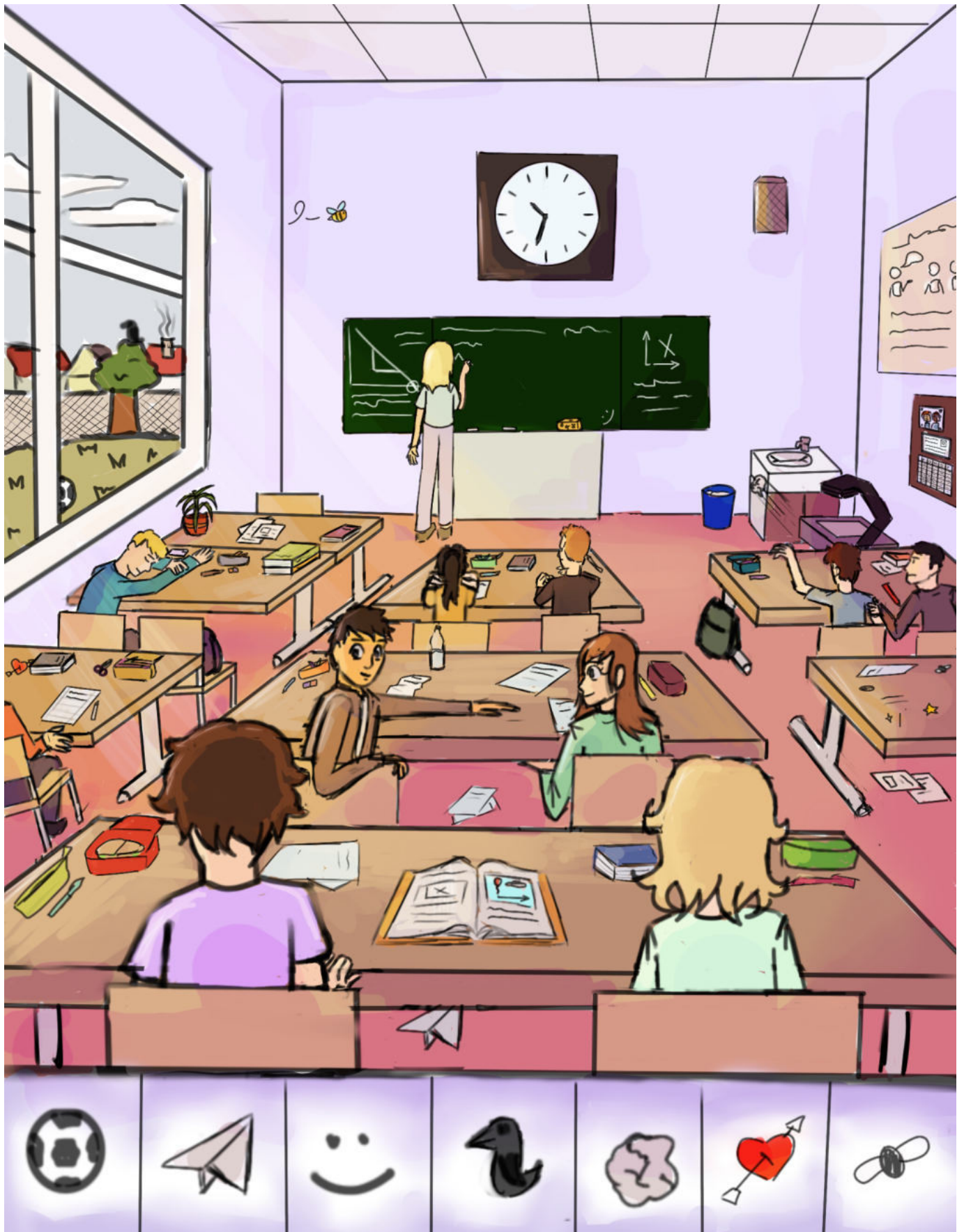
Nutella mit oder ohne Butter? mit Butter

Sie haben 9 Minuten Zeit für ein Workout: Welche Übungen würden Sie machen, um sich zu verausgaben?

Liegestütze, Hockstrecksprünge, Sit-Ups

Welchen Emoji benutzen Sie am häufigsten? 😊

Wimmelbild



Finde die unter dem Bild abgebildeten Objekte!

Achtung! Heranzoomen ist teilweise nötig!

Der Mittwochnachmittag



Auch außerhalb der Projektwoche kann man an unserer Schule an außerschulischen Aktivitäten teilnehmen.

Eine davon ist die Handwerker AG, welche mittwochs stattfindet.

Unter der Leitung von Herrn Thorhauer streichen und schleifen die Teilnehmer die Wände und Möbel im Schulgebäude oder reparieren und bauen verschiedene Sitzgelegenheiten selbst. Aktuell verschönern sie die Bänke im Außenbereich.

Doch das ist nur eine der angebotenen Arbeitsgemeinschaften. Seit Jahren trifft sich ebenfalls am Mittwoch der Schulchor. Dieser bereichert mit seinen Beiträgen die kulturellen Highlights im Schuljahr. So auch das Schulfest als Abschlussveranstaltung der diesjährigen Projektwoche. Frau Prehl leitet den Chor schon von Beginn an und wird seit Beginn des zweiten Halbjahres von Herrn Otto unterstützt. Unsere Musiklehrerin ist zudem bei vielen Liedern als Klavierbegleitung zu hören. Zu den aktuell dargebotenen Liedern gehören „Swing low“, „Heaven is a wonderful place“, „Can you feel the love tonight“ und „Wer kann segeln ohne Wind“.



Wenn bei euch Interesse besteht, einer dieser AGs beizutreten, dann meldet euch bei den vorgestellten Lehrern!

Warum hast du das Seiler-Gymnasium verlassen ?

Ich hatte eine Aufnahmeprüfung für eine andere Schule gemacht, für die Landesschule Pforta (Anmerkung der Redaktion: Pforta = Internatsgymnasium in Naumburg). Ich habe diese bestanden und hatte dann die Chance, endlich mehr Sprachen zu lernen. Ich habe mich schon immer total für Sprachen interessiert, sie haben mir immer eine Riesenfreude bereitet! Nun kann ich einfach noch mehr Sprachen lernen! Außerdem kann ich mich im Schreiben weiterentwickeln, auch das mache ich furchtbar gerne! Deswegen habe ich die Chance genutzt und die Schule verlassen.

Wolltest du schon immer Autorin werden ?

Ja! Seitdem ich acht Jahre alt bin, möchte ich Autorin werden. Ich schreibe schon, seitdem ich schreiben kann. Ich liebe das total und wollte schon immer Autorin werden, auf jeden Fall! Ich habe schon immer gern geschrieben, schon immer gern gelesen und brauche das, um die Person sein zu können, die ich bin.

Was bringt dich zum Schreiben? In welchen Momenten greifst du zum Papier?

Also eigentlich schreibe ich immer, aber am allermeisten schreibe ich, wenn es mir nicht so gut geht, weil ich daraus am meisten Kreativität ziehen kann. Generell habe ich aber eigentlich immer irgendwie einen Block, ein kleines Notizbuch und einen Stift oder mein Handy bei mir.

Ich schreibe konstant über schöne Sachen, aber auch über nicht so schöne Sachen, einfach alles, was mir in den Kopf kommt, weil ich gar nicht ohne Schreiben kann und mir das Schreiben einfach total viel Kraft gibt und mich alles verarbeiten lässt. Ich liebe das Schreiben. Das ist für mich eine kleine Therapie, aber auch einfach meine ganz große Leidenschaft. Ich fühle da sehr viel bei.

Hast du das Thema/Genre aus einem bestimmten Grund gewählt?

Ich habe dieses Thema aus einem bestimmten Grund gewählt, weil es mir total wichtig war zu diesem Zeitpunkt. Alles, wovon das Buch handelt, hat mich damals sehr bewegt und bewegt mich heute immer noch sehr. Das war natürlich der Grund, warum ich das gewählt habe und warum ich darüber schreiben wollte.

Sind in dein Buch persönliche Erfahrungen eingeflossen? Woher nimmst du deine Inspiration?

In mein Buch ist sehr viel persönliche Inspiration eingeflossen, tatsächlich. Natürlich habe ich viel aus eigener Erfahrung geschrieben. Viele Teile sind auch stark übertrieben und überspitzt, aber die Grundidee des Buches ist schon viel eigene Inspiration. Generell nehme ich meine Inspiration aus Dingen, die ich erlebt habe, oder Dinge, die ich gehört habe und aus denen ich mir dann in meinem Kopf irgendwelche Sachen zusammensetzen. Genau dies kann mein Kopf ganz gut, sich mit wenigen Informationen irgendetwas ausdenken.

Und deswegen nehme ich meine Inspiration eigentlich aus meinem eigenen Leben, aber auch aus dem Leben meiner Mitmenschen und aus dem Leben der Menschen, die mich umgeben. Das können auch Menschen sein, die ich auch manchmal nur ganz flüchtig sehe.



Friederike Bohse hatte schon immer ein außergewöhnliches Talent für Sprachen. Jetzt hat sie im Alter von 17 Jahren ihr erstes Buch unter dem Titel „Wenn du gehst, verlier ich mich“ veröffentlicht. Vor kurzem hatte sie einen eigenen Beitrag im MDR Thüringen-Journal.

„...das ist für mich eine kleine Therapie, einfach meine ganz große Leidenschaft...“

Interview mit Friederike Bohse

Siehst du das Schreiben als zukünftige Hauptbeschäftigung oder nur als Hobby?

Ich würde es sehr sehr gerne später als Hauptbeschäftigung machen. Definitiv möchte ich auch in die Richtung studieren. Ob ich das dann am Ende umsetzen kann, hängt natürlich noch von anderen Faktoren ab. Aber selbst, wenn ich es nicht als Hauptbeschäftigung weitermachen kann, dann werde ich nie damit aufhören. Ich möchte versuchen, mit dem Schreiben so viele Menschen wie möglich zu erreichen. Und auf jeden Fall den Spaß am Schreiben nie verlieren! Ich denke, dass wird mir auch nicht passieren, weil ich es dafür einfach viel zu gerne mache.

Wir bedanken uns bei dir für deine Antwort und wünschen dir weiterhin alles Gute! Wir freuen uns auf viele weitere Bücher von dir!

Kunstprojekt Fassadengestaltung

Schüler gestalten Fassade des Hauses der Vereine

Endgültiges Motiv steht noch nicht fest. Projekt der Schlotheimer Gymnasiasten soll zum Ende der Woche abgeschlossen werden

TA
vom
19.04.23

Chiara Schönau

Schlotheim. Voller Freude wird im Haus der Vereine in Schlotheim das Ergebnis eines besonderen Projektes erwartet: Seit Montag wird die Hausfassade von elf Schülerinnen und Schülern der 7. bis 11. Klasse des Seiler-Gymnasiums gestaltet. Jeden Vormittag arbeiten sie daran. Zum Ende der Woche wollen sie fertig werden. Viele Richtlinien gibt es für die jungen Menschen nicht. Nur die Institutionen des Hauses, wie das Frauenhaus, der Jugendclub oder die Bibliothek, sollen in der Gestaltung erkennbar sein.

Eine Ausdrucksmöglichkeit für Jugendliche

Seit Juli vergangenen Jahres formt sich die Idee einer Neugestaltung der Hauswand. Konkret wurde es erst in den vergangenen Wochen. Das Projekt finanziert sich über Spenden und Fördermittelgelder, beteiligt sind das Förderprogramm Kulturagenten, die Stadt Schlotheim und der Schulförderverein. Nachdem die Gelder zugesagt worden waren, kam der Stein richtig ins Rollen, so Susanne Weiß, Sozialraumkordinatorin im Haus der Vereine. Zwischen 6000 und 8000 Euro kostet die Neugestaltung.

Angeleitet und unterstützt werden die elf Jugendlichen von Ingo Rößler, Kunstlehrer am Seiler-Gymnasium, sowie Christian Hoschka und Kai Siegel vom Künstlerkollektiv Tulip. Gearbeitet wird mit Acrylfarbe und Sprühdosen, doch an der Fassade soll kein Graffiti entstehen. Zum endgültigen Motiv halten sich



Noch ist nichts zu sehen: Ingo Rößler, Susanne Weiß, Hans-Joachim Roth, Karin Kümmler, Kai Siegel, und Christian Hoschka (von links) freuen sich auf das Endergebnis der Neugestaltung.

Rößler, Hoschka und Siegel bedeckt. Bürgermeister Hans-Joachim Roth (CDU) ist aber überzeugt: „Ich habe die ersten Entwürfe

gesehen und gemerkt, dass es viel mehr ist. Es soll eine Botschaft nach außen bringen.“ Das ist das Ziel des Projektes.

„Die Jugendlichen wollen eine Aussage machen. Wir geben ihnen hier die Verantwortung. Sie bekommen eine Bühne, die sie sonst nicht

haben“, sagt Kai Siegel. Es geht auch darum ein Identifikationsproblem zu lösen. „Alle kulturelle Werte brauchen einen neuen Anstrich.“

Gleichzeitig eröffnet das Projekt den Jugendlichen eine weitere Möglichkeit. Susanne Weiß sagt dazu: „Die Gemeinschaft hat sich erfolgreich gegen die Schulschließung gewehrt. Jetzt haben die Schülerinnen und Schüler die Chance, der Gemeinde dafür etwas zurückzugeben.“

Mehr als nur ein neuer Anstrich

Von Anfang an war es wichtig, dass jeder beim Projekt mit ins Boot geholt wird. „Die Entwürfe sind von einer anderen Generation entworfen worden, sie sind sehr modern“, so Hans-Joachim Roth. „Nach den ersten Entwürfen haben wir uns mit allen Akteuren des Hauses zusammengesetzt, um zu entscheiden, ob sich das alle für die Fassade vorstellen können. Jeder soll sich bei diesem Projekt mitgenommen fühlen.“

Dieser Punkt war auch Sozialraumkordinatorin Susanne Weiß wichtig. „Es ging darum, wie wir die Menschen, die schon lange hier im Haus sind, für diese Projekt mitkriegen. Wir wollen damit auch die Gemeinde erreichen“, erklärt sie. Nicht zuletzt hoffe sie, dass sich aus dem Projekt auch andere Dinge entwickeln, beispielsweise eine Kunst-Arbeitsgemeinschaft.

Zwischenstand
am 20.4.23



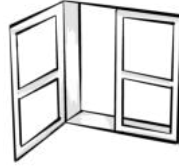
Aktueller Stand
Haus der
Vereine
Bahnhofstr. 6e



QUIZ- SCHULWISSEN

1. **Wie viele Fenster hat die Schule?**

- 739
- 684
- 783

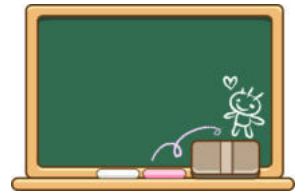


2. **Wann wurde die Schule eröffnet?**

- 1989
- 1991
- 1993

3. **Wie viele Kreidetafeln gibt es in unseren Schulgebäuden?**

- 24
- 26
- 29



4. **Wie lang geht die zweite große Pause?**

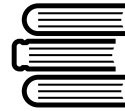
- 25 min
- 20 min
- 30 min

5. **Welche Wandfarbe haben die meisten Räume im OG des neuen Gebäudes? (ohne Flur)**

- grau
- gelb
- weiß

6. **Welche Lehrerin unterrichtet Französisch und Englisch?**

- Frau Vogt
- Frau Engicht
- Frau Schlimbach

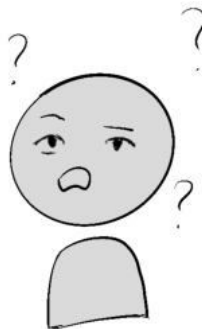


7. **Wer ist VertrauenslehrerIn in diesem Schuljahr?**

- Herr Lorenz
- Frau Großkopf
- Frau Bui

8. **Wie viele LehrerInnen sind an unserer Schule im Schuljahr 2022/23 aktiv tätig?**

- 25
- 27
- 29



Unsere 5 Tage in Berlin!

Die 10. Klassen in Berlin

Unsere diesjährige Klassenfahrt fand vom 20.03. bis zum 24.03. statt. Wir wurden in Berlin direkt zum Alexanderplatz gebracht. Begleitet wurden wir von Frau Gutzmann, Frau Prehl und Herrn Baraniak.



Nach der vierstündigen Fahrt begaben wir uns auf einen zweistündigen Stadtrundgang.



Dieser Rundgang fühlte sich jedoch nach mehr als nur zwei Stunden an, da wir zu Fuß durch Berlin geführt wurden. Glücklicherweise war dies das Einzige, was für unseren ersten Tag geplant war. Deshalb blieb uns genug Zeit, um uns wieder zu erholen und gemeinsam Zeit im Hotel oder in Berlin ohne unsere Lehrer und Betreuer zu verbringen.



Am nächsten Tag begannen wir mit einer Besichtigung und Führung durch das Holocaust Mahnmal. Danach besuchten wir das Berliner Dungeon, in dem man selbst in eine Geschichte integriert wird, die einem Theaterspiel ähnelt. Am Abend gingen wir noch ins Deutsche Spionagemuseum und beendeten damit unseren Tag.

Am Mittwoch besuchten wir zwei weitere Museen. Zuerst gingen wir in das Computerspielmuseum, in welchem man unterschiedliche Spiele selbst ausprobieren kann. Danach waren wir noch im "The Wall" Museum, in welchem man mehr über die Geschichte der Berliner Mauer erfahren kann.

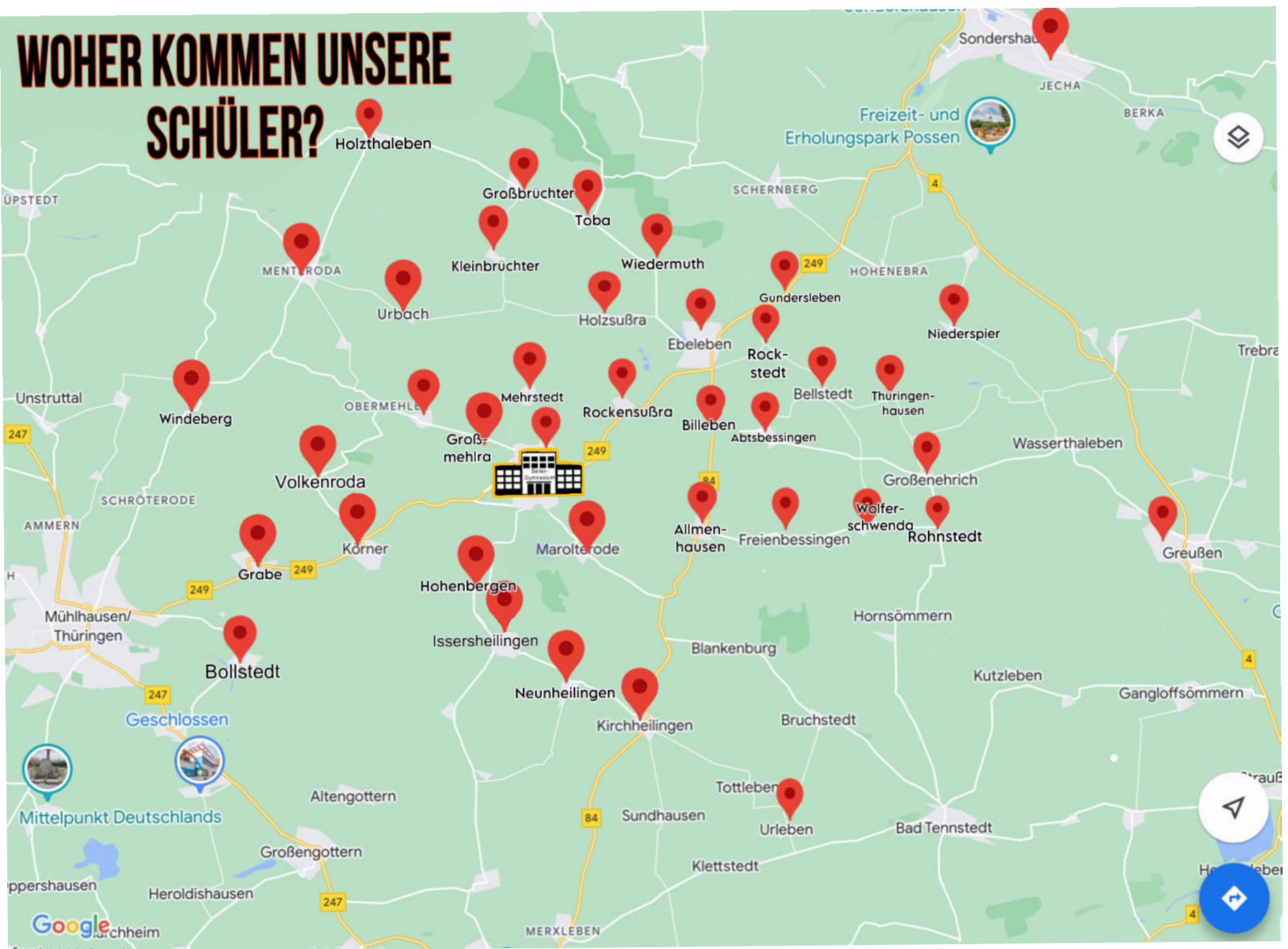
Donnerstags besuchten wir das Illuseum, in dem sich unterschiedliche Illusionen, meistens in Form von Bildern, finden ließen. Man konnte dort außerdem gut Bilder machen, da es auch einige Illusionen gab, in denen man selbst ein Teil der Illusion sein konnte.

Später besuchten wir auch noch die „Körperwelten“- Ausstellung. Dort kann man den menschlichen Körper, einzelne Organe und Tiere betrachten. Abschließend bawelten wir noch und aßen danach gemeinsam bei der Bowlingbahn. Damit endete der letzte Tag unserer tollen Klassenfahrt.

Am Freitag reisten wir um 9:30 Uhr ab und kamen etwa 14:00 Uhr wieder in Schlotheim an.



WOHER KOMMEN UNSERE SCHÜLER?



12:30

iPads im Unterricht - die neuen Alleskönner?!

Die Sicht der Schüler:

Das Arbeiten mit den iPads, was allen am Anfang gar nicht so einfach erschien, stellte sich jedoch nach kurzer Zeit als großer Vorteil heraus. Uns Schülern der 8. Klasse gefiel die leichtere und schnellere Arbeitsweise. Da man zum Beispiel nur auf einen Bildschirm schauen muss und dort trotzdem mehrere Seiten auf einmal geöffnet werden können und das Chaos mit mehreren Büchern auf dem Tisch automatisch wegfällt. Außerdem ist es sehr einfach im Unterricht mitzuarbeiten, da sich alle Materialien auf dem Gerät befinden. Da Stifte und Papier nicht mehr benötigt werden, wird der Rucksack auch gleich viel leichter. Mit den iPads hat man natürlich auch viel schnelleren Zugriff auf die unterschiedlichsten Funktionen, wie verschiedene Layouts für Präsentationen oder die Möglichkeiten, wichtige Dateien in der iCloud zu speichern. Doch nicht nur das bekommt man meist mit zwei kleinen Bewegungen hin. Die iPads ermöglichen eine schnelle Datenübertragung zum Beispiel über AirDrop. In Büchern nachschlagen muss man nicht mehr, denn bei Safari werden sofort mögliche Suchergebnisse angezeigt, sobald dort nur ein Stichwort eingegeben wird. Der Zugriff auf die unterschiedlichsten Informationen wird immer ermöglicht, sobald WLAN vorhanden ist und das innerhalb ein paar Sekunden.

iPads bieten uns also viele neue Möglichkeiten und Chancen, doch wo es Vorteile gibt, gibt es auch Nachteile. Die Ablenkung durch die Geräte ist natürlich größer, als wenn man nur in einen Block schreiben würde und wenn man sein iPad einmal vergessen hat oder es vergessen hat zu laden, ist das Problem nun mal doch größer, als wenn man normal mit Stift und Papier arbeiten würde. Außerdem sollte man immer gut darauf achten, welche Passwörter man speichert und welche Internetseiten man besucht, da das Risiko jetzt höher ist, dass Hacker auf das iPad zugreifen können.

Doch abschließend bin ich der Meinung, dass die iPads trotz ein paar Nachteilen viele Vorteile mit sich bringen und wohl auch in Zukunft, die Aufgabe übernehmen werden, die bei vielen im Moment noch Papier und Stift besitzen.

Die Sicht der Lehrer:

Für die Lehrer ist es wichtig, dass wir mit den iPads routiniert und kompetent umgehen können, da die Digitalisierung voranschreitet und wir es dadurch in vielen Berufen leichter haben, wenn wir jetzt lernen, was andere sich später selbst beibringen müssen.

Da viele Schüler die Anweisungen der Lehrer aber missachten und sich nicht mit dem Unterrichtsinhalt beschäftigen, sondern sich untereinander Bilder schicken oder Spiele spielen, würden die Lehrer neue und strengere Regeln bevorzugen. Ein Beispiel dafür wäre, den Bildschirm auszuschalten, wenn das Gerät nicht genutzt werden muss.

Die iPads sind praktisch, um etwas untereinander auszutauschen, jedoch bevorzugen die Lehrer ein Mittelmaß zwischen digitalem und normalem Unterricht.



Die digitalen Seilerhelden

Das sind wir: Schüler und Schülerinnen der Klassenstufe 5 bis 10. Damit Ihr uns besser erkennt, haben wir auf unserer Website auch unsere Bitmojis (= personalisierte Emojis) erstellt. Zukünftig werden wir allen Schülern und Schülerinnen bei Fragen und Problemen mit den iPads sowie der digitalen-kreativen Bildbearbeitung helfen und Cybermobbing verhindern.

Das haben wir während der Projektwoche erstellt:

Als „digitale Seilerhelden“ beschäftigten wir uns mit dem Umgang in den sozialen Netzwerken und bearbeiteten verschiedene Themen in den folgenden Gruppen:

- Klasse 5 und 6: Probleme im Klassenchat
- Klasse 7: Cybermobbing
- Klasse 8: Fake Profile im Internet
- Klasse 10: Hate Speech - Hass im Netz

Was ist unser Ziel ?

Wie bereits erwähnt, werden wir Ansprechpartner für alle Klassenstufen sein. Auf unserer Website kann man auch eine, von uns erstellte, Netiquette finden. Dadurch soll das eigenen online-Verhalten reflektiert werden. Die wichtigste Regel für uns: „Denke daran, Fakten zu überprüfen, bevor du etwas veröffentlichst.“ Dies gilt für Bilder, Kommentare oder Social-Media-Posts im Allgemeinen. Durch unsere Netiquette soll das Miteinander, vor allem im Internet, freundlicher und angenehmer gestaltet werden.

Wo findet man uns?

Wenn Ihr diesen QR Code scant, kommt Ihr direkt zu unserer Website. Habt keine Angst, uns bei Fragen und Problemen auf dem Schulhof oder in den Pausen anzusprechen.

Eure digitalen Seilerhelden

<https://digitale-seilerhelden.my.canva.site/>



Girls' Day Boys' Day

Ein Aktionstag für die 8. Klasse



Was ist der Boys' and Girls' Day?

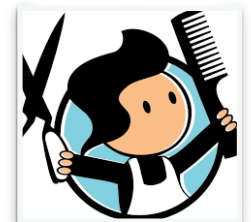
Der Boys' and Girls' Day findet einmal jährlich am Seiler-Gymnasium nur für die Achtklässler als freiwilliges, eintägiges Schnupperpraktikum oder Workshop statt. Das Projekt bietet Mädchen und Jungen die Möglichkeit, Berufe kennenzulernen, in denen sie sonst sehr unterrepräsentiert sind. Weitere Informationen findest du auf den Websites vom Boys' und Girls' Day!



<http://www.girls-day.de/>

<http://www.boys-day.de/>

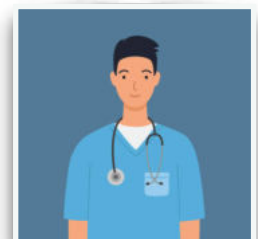
Hast du ein Angebot gefunden, muss nur ein Formular ausgefüllt werden, damit du in der Schule bestätigen kannst, dass deine Eltern damit eiverstanden sind. Hier kannst du es Downloaden!



<https://material.kompetenzz.net/girls-day/maedchen-schulen-eltern/elternbrief-und-freistellung-vom-unterricht.html>,

Zusätzlich muss vom Ansprechpartner des Unternehmens ein Dokument ausgefüllt werden, als Bestätigung, dass du dort warst. Dieses findest du hier:

https://mediaserve.kompetenzz.net/filestore/6/7/0/5_f840181cbab97e6/6705_40ef79fbbe37d05.pdf?v=1681205809



Sport am Seiler-Gymnasium – viel mehr als nur Fußball!

Hört man das Wort Sport, denken sicher nicht nur viele Schüler und Lehrer des Seiler-Gymnasiums als erstes an die Sportart Fußball. So ist dies bei über sieben Millionen Mitgliedern in deutschen Fußballvereinen auch keine Überraschung. Auch für das Seiler-Gymnasium sammeln die Jungs, die zum Teil aus dem ansässigen Jugendfußballeistungszentrum stammen, regelmäßig Erfolge. Mehrmals ging man in den letzten Jahres als Sieger des Schulamtsbereiches Nord hervor und duellierte sich im Landesfinale mit den Sportschulen aus Erfurt und Jena um die Krone des Thüringer Schulfußballs. Doch dass die Schülerinnen und Schüler des Seiler-Gymnasiums noch viel mehr können, als gut vor den Ball zu treten, bewiesen sie im laufenden Schuljahr...



Kreisjugendspiele im Schwimmen



Am 09.02.23 trat unsere Schule bei den zweiten Kreisjugendspielen in der Thüringentherme in Mühlhausen an. Einen souveränen Sieg für unsere Schule sicherte sich Antonia Klein aus der 7b über 50 Meter Freistil in 30,53 Sekunden. Mit ihrer Zeit schlug sie die Konkurrenz deutlich und schwamm in ihrer eigenen Liga. Mit 52,93 Sekunden und Platz 6 konnte auch Lilly Otto aus der Klasse 5 sehr zufrieden sein. Bei den Jungen erreichte Johannes Guckuk ebenfalls einen Platz auf dem Podium. In 42,08 Sekunden wurde er hervorragender Dritter. Nicolas Alexander Jakobi erreichte auch das Finale und belegte Platz 4 mit 50,81 Sekunden.

Nach dem Sieg im Mannschaftsschwimmen im letzten Jahr verpasste man einen weiteren Triumph nur sehr knapp. In einem spannenden Finale in dem 8x25 Meter Freistil Rennen musste man sich dem Tilesius-Gymnasium um Haaresbreite geschlagen geben.

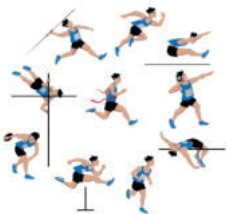
Kreishallen-Meisterschaften

Dass man auch an den Wochenenden Einsatz für die Schule beweisen kann, zeigten einige Schüler aus den fünften und sechsten Klassen am 04.03.23 in der Mühlhäuser Georgii-Halle. Neben den klassischen Disziplinen der Leichtathletik Sprint, 400 Meter – Lauf und einem Staffellauf standen auch der Medizinballschockwurf und der Dreierhopp auf dem Programm.



Mit vier Einzelmedaillen, darunter sogar drei erste Plätze in den Disziplinen Sprint, Ausdauerlauf und Dreierhopp, war Noah Jäkel aus der Klasse 5b der Mann des Tages. Mit ebenfalls fantastischen Leistungen im Einzel vertraten Oskar Matuschek, Alana Wille, Malte Müller und Till Neumaier unsere Schule. Die Staffel, die über 6x100 Meter Silber holte, wurde ergänzt durch Fabienne Kliewe und Olesia Rekheta.

Hochsprung mit Musik



Zu einem ganz besonderen Event reiste unser Schulteam am 30.03.23. Hochsprung mit Musik – eine Symbiose aus Kraft und Melodie, eine Potpourri aus Dynamik und Eleganz – und eine ziemlich erfolgreiche Disziplin unserer Schülerinnen und Schüler.

In der WK IV übersprang Antonia Klein aus der Klasse 7b mit einem sehr eigenwilligen, aber absolut effektiven Stil, die Höhe von 1,45 Meter und errang damit die Goldmedaille. Mit dieser Höhe steigerte sie ihre Bestleistung aus dem vergangenen Jahr um sieben Zentimeter. Ebenfalls Gold holte Pia Fuchs mit der gleichen Höhe wie Antonia in der WK III. In dieser Wettkampfklasse konnte man sich sogar den Doppelsieg sichern, Sophie Brauer holte mit 1,31 Meter Silber.

Die dritte Goldmedaille des Tages ersprang sich Lisa Böhnhardt in der WK II. Im direkten Duell um den Tagessieg behielt sie bei der Höhe von 1,38 Meter die Nerven und konnte gemeinsam mit dem Team jubeln.

Auch unsere Jungs, Dustin Wippert, Lukas Lückemann und Max Brosch, nahmen auf der zweiten Anlage erfolgreich an den Wettkämpfen teil und konnten die zahlreichen Schüler, Zuschauer, und Lehrer überzeugen.

Die Redaktion gratuliert allen Schülerinnen und Schülern zu den tollen Leistungen und bedankt sich für das Engagement! Gleichzeitig geht ein großer Dank an Frau Müller, Herrn Schorcht und Herrn Thorhauer für die guten Vorbereitungen und kompetenten Coachings während der Wettkämpfe.

Sport am Seiler-Gymnasium



Kreis-Hallenmeisterschaften Leichtathletik



Hochsprung mit Musik



Kreisjugendspiele im Schwimmen



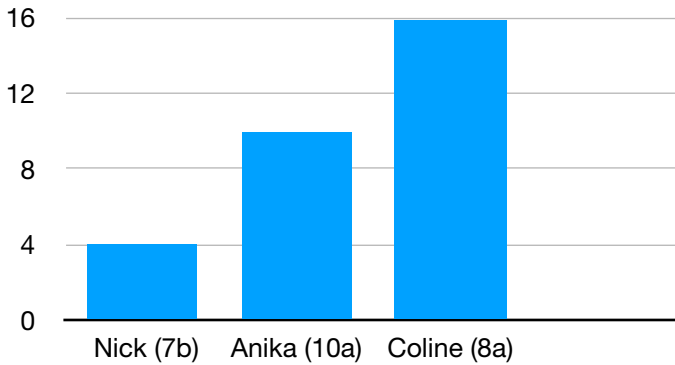
Wir haben nachgefragt!

Schülerranking

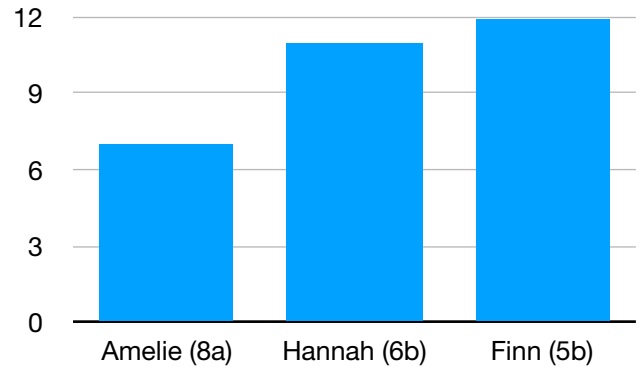


Welcher Schüler...

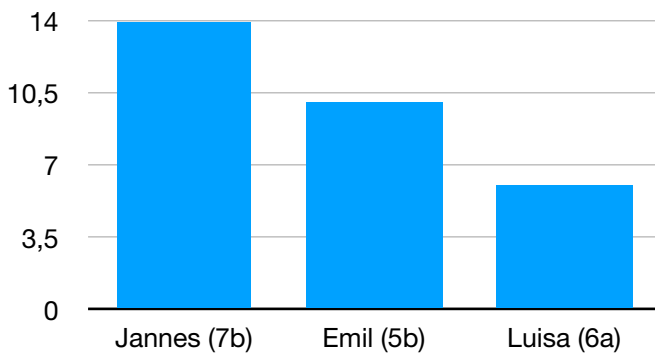
...hat den besten Style?



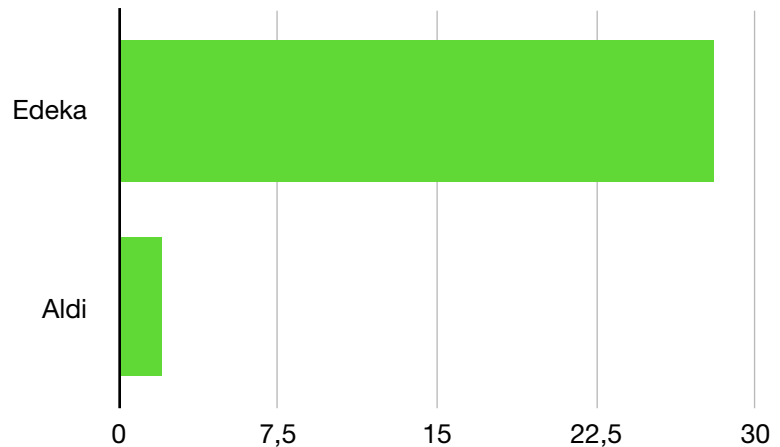
...lernt am meisten?



... hat die lustigste Lache?



Wo kauft ihr eure Snacks?

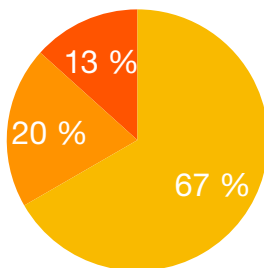


Welcher Lehrer...

Lehrerranking

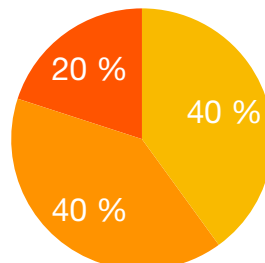
...ist am lockersten?

- Fr. Großkopf
- Hr. Lorenz
- Hr. Otto



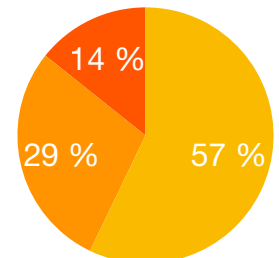
... ist am strengsten?

- Fr. Rohrmann
- Hr. Kürschner
- Fr. Müller



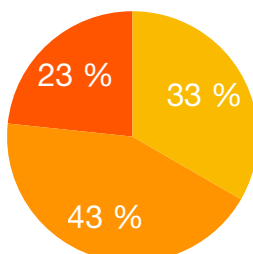
...erzählt am wenigsten Privates?

- Fr. Rohrmann
- Fr. Bogsch
- Hr. Thorhauer



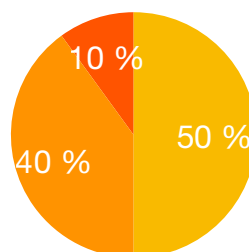
... erzählt am meisten Privates?

- Hr. Wieland
- Hr. Koch
- Fr. Schlimbach



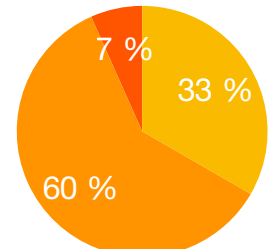
... hat den besten Style?

- Hr. Lorenz
- Fr. Schlimbach
- Fr. Großkopf



... ist am sympathischsten?

- Hr. Lorenz
- Fr. Schlimbach
- Hr. Kürschner



WICHTIGE PERSONEN UNSERER SCHULE IM GESPRÄCH



Name: Herr Herz

Geburtstag: 21. Mai

Wofür sind Sie in der Schule zuständig?

Für das komplette Gelände und die beiden Gebäude

Hobbys? Motorboot fahren, campen

Lieblingsnack? Knusperflocken

Liebingsort? Mühlhausen

Wofür sind Sie dankbar? Familie

Was mögen Sie an Ihrer Arbeit am meisten? Reparaturen

Und was mögen Sie nicht so gerne? wenn nachmittags die Fenster offen sind

Was können Sie gut? reparieren

Wie würden Sie sich selbst in drei

Worten beschreiben? hilfsbereit, nett, freundlich

Was würden Sie sich auf Arbeit

wünschen? finanzielle Unterstützung



Name: Frau Waese

Geburtstag: 4. Februar

Wofür sind Sie in der Schule

zuständig? Alles, was Verwaltung betrifft.

Hobbys? Joggen

Lieblingsnack? Erdnussflips

Liebingsort? Caleta de Fuste

Wofür sind Sie dankbar? Dass ich gesund bin und es mir gut geht.

Was mögen Sie an Ihrer Arbeit am meisten? Umgang mit Schülern

Und was nicht so gerne? schlecht gelaunte Menschen

Was können Sie gut? freundlich sein, Hilfe leisten

Wie würden Sie sich selbst in drei

Worten beschreiben? freundlich, hilfsbereit, ehrgeizig

Was würden Sie sich auf Arbeit

wünschen? Dass alles so bleibt, wie es ist.

Name: Frau Grieb

Geburtstag: 5. Juli

Wofür sind Sie an der Schule zuständig?

Interessen von Schülern, Lehrern und Eltern;
Beratung; Krisenintervention; Projekte

Was mögen Sie an Ihrer Arbeit am

meisten? Die Abwechslung und dass ich nicht nur mit Schülern zu tun habe. Dadurch höre ich auch ganz viele verschiedene Meinungen und Interessen. Außerdem mag ich es, die Entwicklungen von Schülern zu beobachten.

Und was mögen Sie nicht so gerne? Den Zeitdruck, dadurch, dass ich an so vielen Schulen tätig bin.

Hobbys? Unternehmungen mit meinem Hund, lesen, mit Freunden treffen und auf Partys gehen

Lieblingssnack? Kinderriegel

Lieblingssort? Mein Sofa

Wofür sind Sie dankbar? Für die Menschen in meinem Umfeld, die mich unterstützen und mir trotzdem Kritik entgegenbringen, um Sachen verändern zu können.

Was können Sie besonders gut? Zuhören

Wie würden Sie sich selbst in drei Worten

beschreiben? Hilfsbereit, ein bisschen durchgeknallt, neugierig

Was würden sie sich auf Arbeit wünschen?

Mehr Zeit an einem Tag um mehr erledigen zu können.



Nur jetzt vorbestellen!

Seiler-Planer 2.0!!!

Preis?: – ca. 6,00€

Bei wem?: – bei Herrn Habedank
oder bei euren
Klassensprechern

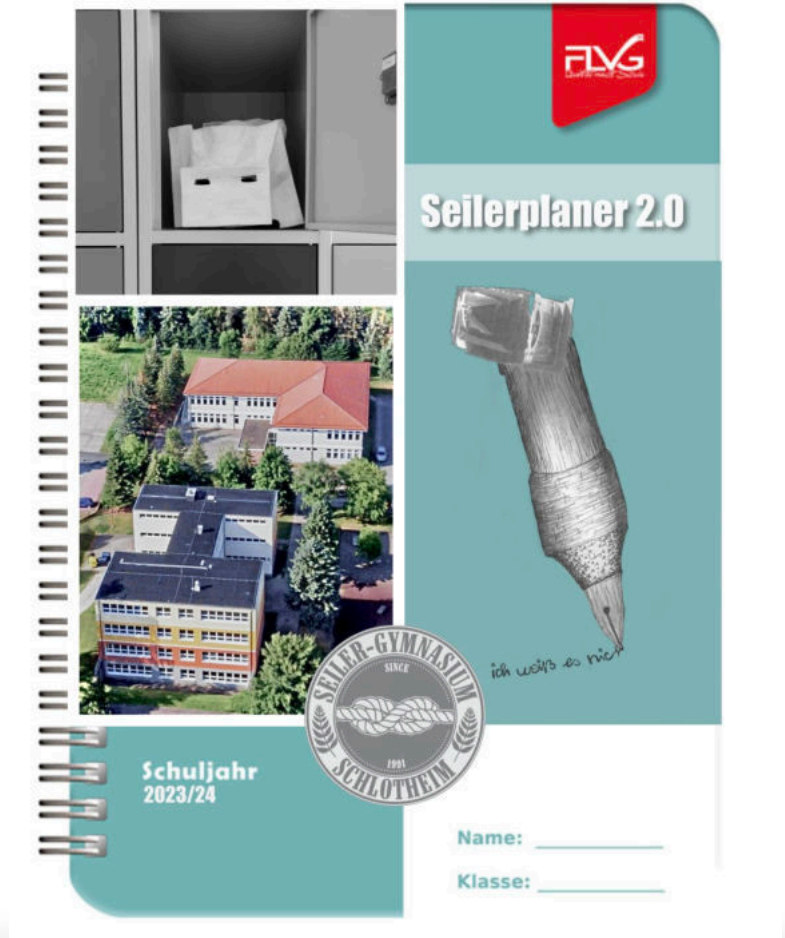
Wie?: – einfach Bescheid sagen

Warum?: – es ist übersichtlich, enthält
Lernhilfen und trägt zu
einem besseren
Gemeinschaftsgefühl bei

(Wer es nicht kauft, ist selbst schuld!)



Entwurf:



Seiler-Planer 2.0
Klassensprecher/Herr Habedank

Seiler-Planer 2.0
Klassensprecher/Herr Habedank

Seiler-Planer 2.0
Klassensprecher/Herr Habedank

Seiler-Planer 2.0
Klassensprecher/Herr Habedank

Seiler-Planer 2.0
Klassensprecher/Herr Habedank

Seiler-Planer 2.0
Klassensprecher/Herr Habedank

Seiler-Planer 2.0
Klassensprecher/Herr Habedank

Seiler-Planer 2.0
Klassensprecher/Herr Habedank

Seiler-Planer 2.0
Klassensprecher/Herr Habedank



Unsere Redaktion

Lea (10. Kl.)	Amy (8. Kl.)
Felia (10. Kl.)	Kassandra (8. Kl.)
Olivia (9. Kl.)	Coline (8. Kl.)
Luisa (9. Kl.)	Helene (7. Kl.)
Luise (9. Kl.)	Mathilda (7. Kl.)
Lara (9. Kl.)	Hannah (6. Kl.)
Lisa (9. Kl.)	Lilly (5. Kl.)
Milena (8. Kl.)	Alana (5. Kl.)
Deckblatt: Laura (11. Kl.)	

geleitet von

Frau Drosdatis

Herrn Lorenz

